

1.2016 | 35. Jahrgang | € 9,80 |

Österreich: € 10,80 | Schweiz: sFr 19,60 | BeNeLux: € 11,25 | Italien/Spanien/Portugal (cont.)/Slowenien: € 12,75



RAD Das

Baddesign | Badarchitektur | Wellness zu Hause



Planung: Bad & Wellnessoase // Designbäder //
Dusch-WC: Nachhaltige Hygiene // Armaturen //
Bodeneben: Barrierefreie Duschplätze // Licht //

Das Generationenbad





Text | Jürgen Brandenburger, Fotografie | Kühnapfel Fotografie

Penthousewohnung mit Wellnessbad

Die Innenarchitektur stellte sich der Aufgabe, die Räume optimal zu gestalten und in das Gesamtwohnkonzept einzubinden: ein Masterbad, ein Gäste-Duschbad und ein Tages-WC.

Das innenarchitektonische Gesamtkonzept einer Penthousewohnung in Berlin übergaben die Eigentümer 2015 an die Innenarchitektin Katja Schuster. Die Wohnung sollte mit einer einheitlichen, jedoch nicht überzogenen Designsprache klar gegliedert sein. Neben den Wohnräumen galt es, ein 20 Quadratmeter großes Masterbad, das direkt an das Hauptschlafzimmer angrenzte, sowie ein separates Gäste-Duschbad und ein Tages-WC zu berücksichtigen. Schnell war klar, dass sich der Grundriss der Wohnung komplett ändern musste. Eine neue Raumaufteilung für das Masterbad konnte erfol-

gen, weil keine tragenden Wände vorhanden waren und auch zugleich die anderen baulichen Bedingungen dies zuließen.

Das Masterbad sollte nach den Wünschen des Besitzers mit einer großzügigen Saunakabine ausgestattet sein. Ursprünglich war sie in einem kleinen Nebenraum geplant, doch im Zuge der Umgestaltung konnte dieser Raum in den Hauptraum integriert werden, um ein großzügiges Raumgefühl zu schaffen. Betritt man das Bad, so fällt als erstes ein raumhoher, maßgefertigter, zweiflüglicher Spiegelschrank auf, ausgestattet mit sehr viel Stauraum. Er bietet mit einer indirekten Beleuchtung eine bestmögliche Ausleuchtung.

Die Raumaufteilung bietet optimalen Nutzen: Es entstand ein Badezimmer, das sich in fünf Teilbereiche aufgliedert. Ein Waschtisch mit Aufsatzwaschbecken auf einer geflammt Natursteinplatte mit einem Unterschrank mit drei Auszügen und dem raumhohen Spiegelschrank.

Daneben die bodengleiche Dusche, die mit Kopf- und Schlauchbrause, einer beheizten Sitzbank, beleuchteten Ablagenische und einer zweiflügigen Glasduschabtrennung ausgestattet ist. Letzterere trennt die Dusche vom dahinterliegenden WC und bietet auch den gewünschten Intimsichtschutz. An der

Stirnseite befindet sich die Saunakabine, die wandbündig eingebracht wurde.

Parallel zur Dusche wurde die Einbaudewanne direkt unter den Tageslichtfenstern installiert. Sie ist in einem dunklen Eichenholzkörper mit Ablagefach für Badetücher und einer geflamten Natursteinplatte umbaut.

Die erwähnte Saunakabine, die an der Stirnseite in voller Breite eingebracht wurde, lässt sich durch eine Vollglastür betreten. Sie bietet jetzt mit einer Grundfläche von 3,70 Quadratmetern Geräumigkeit und viel Platz. Decke, Wände – jedoch lediglich in Sitzhöhe – sowie die beiden Sitzreihen wurden mit schmalen, farblich an das dunkle Eichenholz angepassten Thermoholzplatten beplankt, die restlichen Wände mit den gleichen Fliesen ausgestattet, die auch im übrigen Bad zur Ausstattung gehören.

Alle sichtbaren Echtholzoberflächen sind aus dunklem Eichenholz gefertigt, alle Holzarbeiten sind vom Möbelschreiner nach Entwürfen der Innenarchitektin maßgefertigt. Einer der Eyecatcher sind die Schiebepaneelen vor den Fenstern, dessen Füllung aus bernsteinfarbenem Acrylglass besteht. Es dient als Sichtschutz und kann in jede gewünschte Position geschoben werden.

In der Sauna findet sich für einen ganz besonderen Ort des Rückzugs und der Entspannung ein emotionales Lichtkonzept mit direkten und indirekten Lichtquellen, zum Beispiel kann eine lineare Beleuchtung hinter den Rücklehnen zugeschaltet werden, die auch die Lichtfarbe ändert.

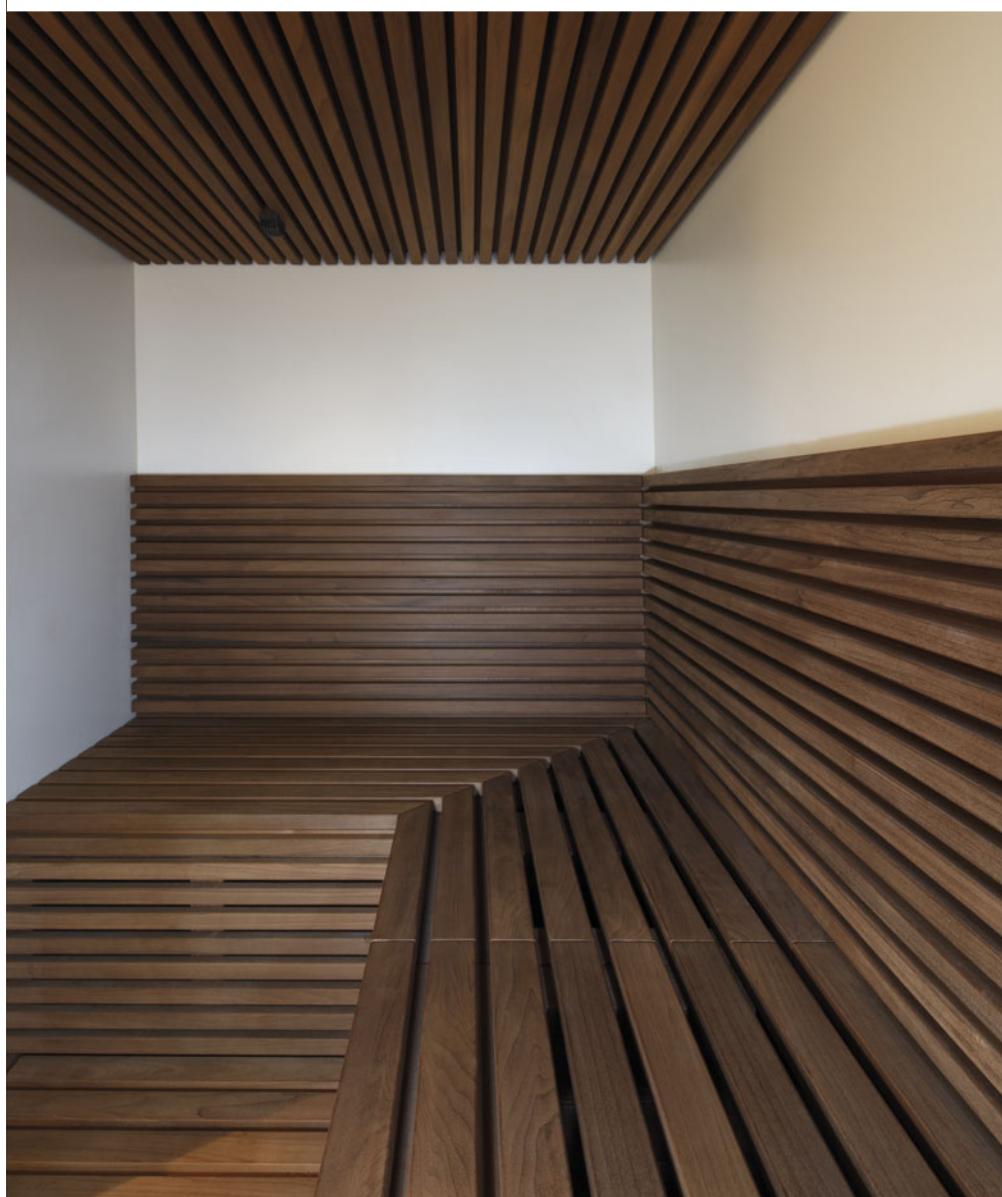
Das gesamte Ambiente des Bades erhielt ein warmes, ruhiges Farbschema. Neben den dunklen Brauntönen kontrastieren Weiß und Grau miteinander, jedoch auch die Armaturen mit PVD-beschichteter Kupferoberfläche und der filigrane, augenfällige Handtuchwärmer waren von Anfang an Bestandteil der Planung. Draufhin ist die Farbgestaltung des Raumes abgestimmt: Leicht strukturierte graue Feinsteinzeugfliesen auf dem





Boden und an den Duschwänden, hier in einer imposanten Größe von 1 mal 3 Meter, passen sich harmonisch in das farblich abgestimmte Ambiente ein und schaffen den gewünschten Kontrast.

Auch ein Gäste-Duschbad und ein Tages-WC, das sich im Eingangsbereich der Wohnung befindet, sind wie erwähnt in die neue Flächenaufteilung integriert. Im Gegensatz zum Hauptbad mit seinem wohltuenden, warmen und gleichsam erholsamen Farbkonzept ist hier die Helligkeit betont, um die Räumlichkeiten großzügiger erscheinen zu lassen. Das gesamtgestalterische Konzept ist erkennbar: So wiederholen sich die dunklen Eichholzablagen und die grauen Feinsteinzeugfliesen auch in diesen beiden sanitären Räumen. Die beleuchtete Ablagenische in der bodengleichen Dusche, Edelstahlarmaturen und ein Trockenbau-Nischenregal im Gäste-Duschbad setzen weitere Akzente.



Fliesen/Naturstein |
Boden: Serie Stones 2.0 Pietra celtica
60 x 60 cm, **MIRAGE**, www.mirage.it/de
Wand: 100 x 300 cm blend/nero,
Naturstein Nero Assoluto geflammt,
LAMINAM, www.laminam.pl

Aufsatzwaschbecken | Deep CER800 /
Batibali Typ Damai Grey Black Satin,
WC | Nr. 750, beide **AGAPE**, www.agape.it
Badewanne | Unterbauwanne Typ Starlet,
BETTE, www.bette.de
Dusche, Entwässerung |
CeraLine befließt, Edelstahl,
DALLMER, www.dallmer.de
Armaturen | Kupfer PVD-beschichtet und
FSB Edelstahl, **VOLA**, www.vola.de
Sauna Maßfertigung |
BERND ERDMANN Saunabau,
www.erdmann-sauna.de, Entwurf **KJUBIK**

Planung |
KJUBIK INNENARCHITEKTUR
KATJA SCHUSTER,
kjubik.com